

## Pressemitteilung

07.07.2014

### Öffentlich leben!

#### Akademie präsentiert neues Halbjahresprogramm und neues Design

Unter dem Motto „Öffentlich leben!“ hat die Evangelische Akademie Frankfurt am 7. Juli ihr neues Halbjahresprogramm mit mehr als 40 Veranstaltungen vorgestellt und ihr neues Erscheinungsbild (Corporate Design) präsentiert. Auch der neue Internetauftritt wird Mitte Juli online geschaltet.

Wie hat sich das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit durch die Digitalisierung verändert? Warum, wofür und wie soll man sich öffentlich engagieren? Welche Rolle spielen Religion und Glaube im Dreieck von Individuum, Gesellschaft, Staat? Zu diesen und vielen weiteren Fragen gibt es wieder ein breites Angebot an Tagungen, Abendveranstaltungen, Diskussionen und interessanten Formaten.

### Öffentlich leben!

„Das Schwerpunktthema „Öffentlich leben!“ beschreibt sowohl einen ethischen Appell wie ein mediales Schicksal“, so Akademiedirektor Dr. Thorsten Latzel. „Der Mensch ist immer schon ein öffentliches Wesen, ein homo publicus, ein zoon politikon.“ Öffentliche Diskurse seien die Voraussetzung nicht nur von Politik und Staat, sondern auch von Recht, Kultur und Gesellschaft.“ Deshalb ist der Rückzug in das Private problematisch, weil man damit die Grundlage, die Bedingung der Möglichkeit gelingenden Zusammenlebens außer Acht lässt.

Als ethischer Appell geht es bei „Öffentlich leben!“ darum, sich um das Gelingen eines Miteinanders zu mühen. Wie gehen wir mit den lebenswichtigen „öffentlichen Gütern“ um, zu denen alle Menschen Zugang haben sollen? Wie gestalten wir unsere „öffentlichen Räume“, damit der notwendige Austausch verschiedener Meinungen stattfinden kann? Was bestimmt die öffentliche Meinung und damit das gemeinsame Handeln? Über welche strittigen Themen muss dringend ein öffentlicher, partizipativer, demokratischer Diskurs geführt werden? Was begründet das öffentliche Engagement von Menschen und wie hängt das mit ihrem Selbstbild und Lebensbild zusammen?

„Durch die Massenmedien, insbesondere die Digitalisierung haben sich der Charakter von Öffentlichkeit und das Verhältnis von Intimität und Öffentlichkeit tiefgreifend verändert“, so Direktor Thorsten Latzel. Ohne in kulturpessimistische Kategorien vom „Verfall“ oder „Ende des öffentlichen Lebens“ zu sprechen, gelte es die Veränderungen und Herausforderungen wahrzunehmen, die sich damit stellen.

**EVANGELISCHE AKADEMIE  
FRANKFURT**

HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

#### TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.

#### BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK

## Themenpalette der Veranstaltungen

Eine breite Themenpalette wird im Halbjahresprogramm dazu aufgegriffen. Im Bereich von **Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsethik** gehören dazu:

- die Herausforderungen des Reichtums: Wie gehen wir auch in der Kirche mit dem Vorhandensein von Reichtum und Reichen um?
- die Fragen des Freihandels-Abkommens. Das Freihandelsabkommen bedeutet - jenseits der wirtschaftlichen Möglichkeiten - nicht nur eine Veränderung von Kultur und Gesellschaft, sondern eine massive Beschneidung der demokratischen Entscheidungsmöglichkeiten der gewählten Parlamente; darüber wird angesichts der Tragweite der Entscheidungen noch zu wenig geredet.
- auch die umstrittene „Organspende“ und das Thema „Gewalt im Alter“ werden in zwei Veranstaltungen aufgegriffen, denn die demographische Entwicklung führt u.a. zu einer Verstärkung von Konfliktsituationen im medizinethischen Bereich.

Im Bereich **gesellschaftspolitische Jugendbildung** werden Erfahrungen in der ehemaligen DDR in Form eines Zeitzeugen-Cafés für Kinder vermittelt, die große Ausstellung „Routes of liberation“ erinnert an die Freiheitsgeschichte nach dem zweiten Weltkrieg und auch aktuelle Protestformen und politische Einflussmöglichkeiten in Brüssel werden thematisiert.

Im Themenfeld **„Religion und Politik“** beschäftigen sich verschiedene Veranstaltungen mit Wahrheitsfragen und Interkulturalität im interreligiösen Diskurs, das Verhältnis der verschiedenen Religionen zu Homosexualität wird aufgegriffen, es geht um neue politische Afrika-Bilder und um eine neue Inszenierung des christlich-jüdischen Chorprojektes Tehillim. Weitere Veranstaltungen greifen die Frage auf, wie sich das Leben in einer Tempogesellschaft politisch gestalten lässt, mit der Verantwortung von Führungspersonen in einer Welt im Wandel bis zum neuen Kurzfilmfestival „Stadtvisionale“.

### EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

### TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.

### BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK AG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK

## Neue Formate und neue Zielgruppen

Ein besonderer Akzent dieses Halbjahresprogramms und ein Schwerpunkt der Akademiearbeit in den nächsten Jahren liegt in der Entwicklung neuer Formate und damit der Ausrichtung an neue Zielgruppen.

- Ein Beispiel dafür sind die „**After work lectures**“. Sie starten bereits am frühen Abend - um 18 Uhr - und bieten im Anschluss an einen intensiven Arbeitstag einen kulturellen Impuls.

Die Reihe beschäftigt sich dabei speziell mit Fragen der digitalen Lebenswelt: der Selbstinszenierung im Netz (Trueman reloaded), dem digitalen Gefühlsleben (emoticons), dem literarischen Schaffen in Blogs oder der großen Zukunftsfrage nach dem Verhältnis von Mensch und Maschine.

- Ein zweites Beispiel ist das „**Büro für Veränderung**“. Unter diesem künstlerisch-kreativen Titel wird in den folgenden zwei Jahren der „Wandel urbaner Lebenswelten im 21. Jahrhundert“ thematisiert. Die Akademie wird während ihrer Umbauzeit von Römer9 an verschiedene Orte der Rhein-Main-Region gehen, an denen sich die Veränderung des städtischen Lebens in besonderer Weise spiegelt und vor Ort Veranstaltungen zum grundsätzlichen „Thema hinter den Themen“ anbieten.

Dazu gehört jeweils eine Inszenierung im öffentlichen Raum, überregionale Akademie-Veranstaltungen und begleitende Veranstaltungen von anderen zivilgesellschaftlichen Partnern wie Schulen, Gemeinden, Vereinen, kulturellen Einrichtungen. Die erste der insgesamt sechs geplanten Stationen startet im November am Riedberg. In der größten Neubaugegend Deutschlands wird das Thema „Heimat“ aufgegriffen. Scheinbar ein Gegenbegriff zur urbanen Transformation beschreibt der ambivalente, hoch besetzte Heimat-Begriff das Bedürfnis nach einer Verortung als Kontrast zur allgegenwärtigen Veränderung und ist zugleich selbst ein treibender Faktor in den Veränderungen. Was brauchen Menschen, um sich in einer durch Mobilität, Veränderung und Migration geprägten urbanen Lebenswelt „zu Hause“ zu fühlen und „nach vorne“ zu leben. Wie geschieht Beheimatung - in der Architektur, im heiligen Eigenheim, im Hirn.

EVANGELISCHE AKADEMIE  
FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

### TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.

### BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK AG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK

## Neues Corporate Design

In Fortsetzung der Traditionen der früheren Evangelischen Akademie Arnoldshain und der Evangelischen Stadtakademie Römer9 entwickelt die Evangelische Akademie Frankfurt etwas Neues, Drittes. Im neuen Corporate Design spiegelt sich das Bild der neuen Akademie. Drei für sie leitende Begriffe spiegeln sich in den neuen Gestaltungselementen der Wort-Bild-Marke wieder:

1. **Begegnung:** „Alles Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). Die Akademie ist von der großen Idee bestimmt, Gesellschaft, Leben, Welt zu verändern - allein aus der Kraft der Begegnung und der Macht des Wortes. Das „ea“ im neuen Logo steht für den Dialog zwischen Menschen unterschiedlichster Kulturen, Religionen, Herkunft, Weltanschauungen. Dafür braucht es Räume eines offenen Diskurses; es braucht Formen, die Begegnung mit einer besonderen Qualität möglich machen: in diskursiver Fairness, unbedingter partizipativer Offenheit, Wertschätzung des anderen. Das „e“ macht dabei deutlich, woher diese Qualität der Begegnung für uns stammt - aus der Verwurzelung im eigenen evangelischen Glauben.
2. **Erkenntnis:** Zum Menschen gehört das tiefe Verlangen zu erkennen und erkannt zu werden. Dafür steht der Schleier: um zu enthüllen, neu verhüllen, um eine andere Sicht zu gewinnen. Es geht darum, das Leben, die Welt, sich selbst in einem anderen Licht, in einer anderen Perspektive zu sehen. Und es geht um eine Wahrheit, die selbst Begegnungscharakter hat. Im Sinne des hebr. „aemet“ zielt es auf eine Wahrheit, die in Treue, Verlässlichkeit, Wahrhaftigkeit gründet und deshalb Leben möglich macht.
3. **Freiheit:** „die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32). Das Petrol als neue Grundfarbe steht für eine Farbe die klar ist, erkennbar, bestimmt, die aber im üblichen Farbkasten-Schema nicht vorkommt. Eine Farbe der Freiheit - irgendwo zwischen Himmelsblau und Erdengrün, zwischen der großen Hoffnung auf eine verheißene andere Welt und der klaren Verantwortung für das konkrete Leben im Hier und Jetzt.

**Kontakt:** Britta Jagusch, Telefon 069 - 92107403, Mail: [jagusch@evangelische-akademie.de](mailto:jagusch@evangelische-akademie.de)

### EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN  
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567  
60431 FRANKFURT AM MAIN  
[WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](http://WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
[OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE](mailto:OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE)  
T +49 (0) 69.17 41 526-0  
F +49 (0) 69.17 41 526-25

### TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN  
HESSEN UND NASSAU E. V.

### BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK AG  
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22  
BIC GENODEF1EIK